



Kreis  
Schleswig-Flensburg



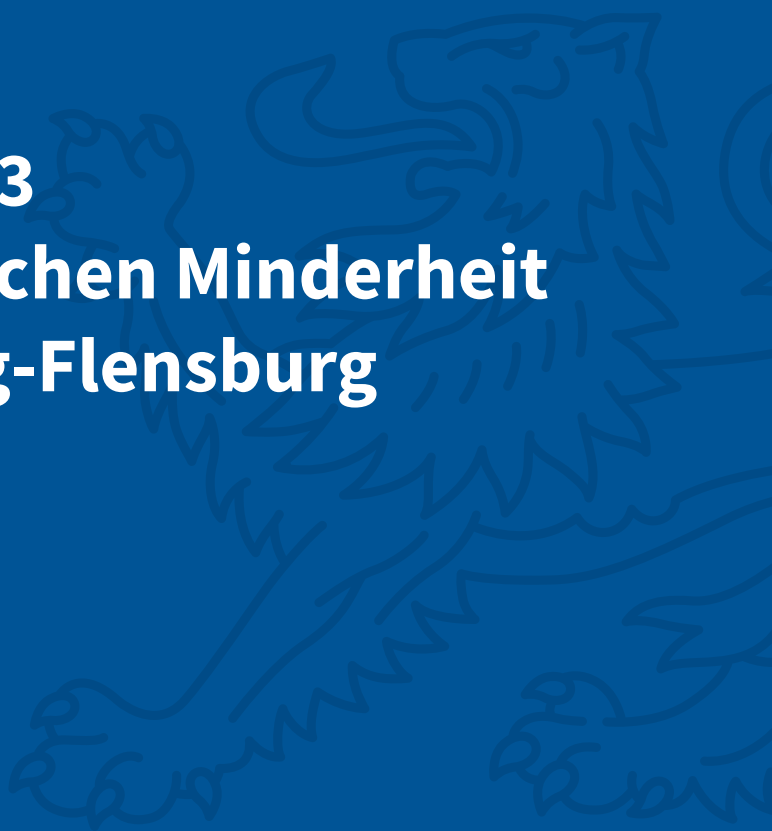
Minderheitenbericht

---

# **Bericht 2018 – 2023 zur Lage der dänischen Minderheit im Kreis Schleswig-Flensburg**

Kreistag, 14. Dezember 2022

Kreis Schleswig-Flensburg  
Fachdienst Kommunikation  
Stand: Dezember 2022



# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	Vorwort des Landrates .....	<b>3</b>
<b>2</b>	Vorwort des Generalsekretärs Sydslesvigsk Forening .....	<b>5</b>
<b>3</b>	100. Jahr der Volksabstimmung von 1920 .....	<b>7</b>
<b>4</b>	Geschichte und Rolle der Minderheitenpolitik im Kreis Schleswig-Flensburg .....	<b>9</b>
<b>5</b>	Organisationen, Vereine und Institutionen der dänischen Minderheit .....	<b>10</b>
<b>6</b>	Sydslesvigsk Forening: SSF .....	<b>13</b>
<b>7</b>	SSF: Danevirke Museum .....	<b>14</b>
<b>8</b>	SSF: Årsmøder .....	<b>16</b>
<b>9</b>	Minderheitenpolitik heute: SSW .....	<b>17</b>
<b>10</b>	Dansk Skoleforening: Bildung und Schulen, Erwachsenenbildung .....	<b>19</b>
<b>11</b>	Kitas und Krippen .....	<b>21</b>
<b>12</b>	Slesvig Bibliotek, Fahrbüchereien .....	<b>22</b>
<b>13</b>	SdU: Jugend- und Sportarbeit .....	<b>24</b>
<b>14</b>	Dansk Sundhedstjeneste: Gesundheitswesen .....	<b>26</b>
<b>15</b>	DKS: Dänische Kirchengemeinden .....	<b>30</b>
<b>16</b>	Flensborg Avis: Medien .....	<b>31</b>
<b>17</b>	Finanzielle Förderung der dänischen Minderheit .....	<b>32</b>
<b>18</b>	Projekte zur Vermittlung von Sprachkompetenzen .....	<b>33</b>
<b>19</b>	Deutsch-dänische Zusammenarbeit .....	<b>35</b>
<b>20</b>	Impressum .....	<b>44</b>



# 1

## Vorwort des Landrates

Der Kreis Schleswig-Flensburg liegt im Herzen der Region Schleswig, die durch die dänische Minderheit diesseits der deutsch-dänischen Staatsgrenze und die deutsche Minderheit jenseits der Grenze wesentlich mitgeprägt wird. Im Laufe eines mehr als 50 Jahre währenden Vertrauensbildungsprozesses wurde das Fundament für eine dauerhafte und gedeihliche Zusammenarbeit in unserer Grenzregion geschaffen, durch die die Menschen im täglichen Zusammenleben mit der jeweiligen Mehrheitsbevölkerung zu einem respektvollen Miteinander gefunden haben. Heute gehören die Minderheiten diesseits und jenseits der Grenze zum festen Bestandteil unseres kulturellen und politischen Lebens.

Durch ein gemeinsames Grundverständnis in der grenzübergreifenden Zusammenarbeit und vor allem durch zahlreiche deutsch-dänische Kulturprojekte ist es gelungen, das Bewusstsein für die gemeinsame grenzüberschreitende Geschichte im Landesteil Schleswig wiederzubeleben. Insbesondere das gemeinsame Engagement für die Ernennung des Danewerks und Haithabus zum UNESCO-Welterbe stellen ein nachhaltiges Bekenntnis zur gemeinsamen Historie dar. Ein weiterer Beleg für die herausragende kulturelle Zusammenarbeit sind die Planung und der künftige Neubau des „Danevirke Museums“ als gemeinsame kulturhistorische Stätte.

Diese beispielgebenden Projekte wären ohne das gegenseitige Vertrauen zwischen Mehrheit und Minderheit diesseits und jenseits der Grenze nicht möglich gewesen. Und auch die Corona-Pandemie, die uns faktisch vorübergehend wieder durch geschlossene Grenzen voneinander getrennt hat, vermochte die nachhaltige und beispielgebende Zusammenarbeit nicht zu konterkarieren.



Die vorliegende Neuauflage des Minderheitenberichts, der ursprünglich auf eine Initiative der Kreistagsfraktion des Südschleswigschen Wählerverbandes (SSW) vom 10. Dezember 2008 zurückgeht, gibt einen Überblick über die Minderheitenpolitik im Kreis Schleswig-Flensburg und stellt zugleich ein Bekenntnis der Kommunalpolitik zu den Anliegen der dänischen Minderheit in unserem Kreisgebiet dar.

Allen Leserinnen und Lesern wünsche ich dabei eine interessante und anregende Lektüre.

Kreis Schleswig-Flensburg  
im Oktober 2022



Dr. Wolfgang Buschmann  
Landrat



## 2

### **Vorwort des Generalsekretärs Sydslesvigsk Forening**

Sydslesvigsk Forening (SSF) begrüßt die Initiative zu diesem aktuellen Minderheitenbericht. Nicht nur für die dänische Minderheit, sondern auch für den Kreis Schleswig-Flensburg ist eine konstruktive minderheitenpolitische Entwicklung wichtig. In den letzten Jahren hat sich die Zusammenarbeit zwischen Kreis und SSF positiv entwickelt, besonders in Verbindung mit dem Bau des neuen Danevirke Museums. Nachholbedarf herrscht dennoch im kulturellen Bereich, da der Zuschuss zur Theaterarbeit die letzten 20 Jahre vernachlässigt worden ist. Diese finanzielle Förderung müsste durch eine Anpassung erhöht werden.

Mit dem Danevirke Museum des SSF trägt die dänische Minderheit seit Jahrzehnten zur Bereicherung des kulturellen Lebens im Kreis Schleswig-Flensburg bei.

Im Zuge der Ernennung von Haithabu und Danewerk zum UNESCO-Welterbe haben wir in den letzten Jahren bereits eine enge Zusammenarbeit und Verflechtung von Kultureinrichtungen von Minderheit und Mehrheit erlebt, die ihren Ausgangspunkt im gegenseitigen Respekt für die kulturelle Verschiedenheit und die unterschiedlichen historischen Erfahrungen nimmt. Damit haben wir auch im Museumswesen, das früher in unserer Geschichte ein zentrales nationales Kampfinstrument war, eine gemeinsame deutsch-dänische Kulturpolitik erreicht, die vor wenigen Jahrzehnten noch undenkbar erschien, und es geht weiter.

Mit dem Neubau und der Neukonzipierung des Museums bis 2025 wird nochmals eine neue Ebene der deutsch-dänischen Zusammenarbeit erreicht werden.

Trotz der positiven Entwicklung der Zusammenarbeit ist es uns ein Anliegen, dass der Kreis Schleswig-Flensburg die Sprachenpolitik weiter in den Vordergrund rückt und weiterentwickelt. Im Bezug auf die geschichtlich bedingte Sprachenvielfalt im Kreis und die vorab erwähnte deutsch-dänische Kulturpolitik wäre eine öffentliche Beschilderung von Sehenswürdigkeiten, Einrichtungen und Gebäuden in deutscher und dänischer Sprache wünschenswert. Dies gilt speziell auch für Hinweisschilder an Zufahrtsstraßen zu den Einrichtungen der Minderheit. Dies würde auch unseren dänischen Gästen, sowohl als Touristen aber auch als Berufstätige, die Verbundenheit der Regionen besser erkennen lassen.

Der Kreis Schleswig-Flensburg ist das Herz der grenzüberschreitenden Geschichte im Landesteil Schleswig und wir wünschen uns, dass sich die positive Entwicklung der Zusammenarbeit in den kommenden Jahren verstetigt und sich weiterhin nachhaltig entwickelt.

Sydslesvigsk Forening  
im Oktober 2022

A handwritten signature in black ink, reading 'Jens A. Christiansen'. The signature is written in a cursive style with a prominent initial 'J' and a long, sweeping tail on the 'n'.

Jens A. Christiansen  
Generalsekretär

## 100. Jahr der Volksabstimmung von 1920

Die im Versailler Vertrag verankerte Volksabstimmung im Jahr 1920 besiegelte nach jahrelangen Streitigkeiten die Grenzziehung zwischen Deutschland und Dänemark, welche noch bis heute Bestand hat. Durch die damit einhergehende Teilung des Landesteils Schleswig wurde jedoch jeweils ein geringer Teil der Bevölkerung vor einen Konflikt gestellt, da sich auf beiden Seiten der Grenze Personen befanden, die sich dem jeweils anderen Land zugehörig fühlten. Um ihren kulturellen Fortbestand in allen Bereichen zu sichern, begannen sich die Minderheiten zu organisieren und wurden 1955 durch die Bonn-Kopenhagener-Erklärungen in ihrer Arbeit bestärkt. Diese zum Schutz der Minderheiten erlassenen Regierungserklärungen wurden inhaltlich etwa vier Jahrzehnte später in der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein verankert und prägten eine in den darauffolgenden Jahren positive Entwicklung der Zusammenarbeit innerhalb der Grenzregion. Auch 100 Jahre nach der Volksabstimmung von 1920 hat die Bedeutung eines kooperativen und respektvollen Miteinanders nicht an Stellenwert verloren.

Bereits zwei Jahre vor dem Jubiläumsjahr 2020 wurde die deutsch-dänische Grenzregion in das „Register guter Praxisbeispiele für die Erhaltung immateriellen Kulturerbes“ aufgenommen. Hiermit konnte das stetige Engagement der Minderheiten und der daraus resultierende Beitrag zur Förderung der Demokratie und Zivilgesellschaft hervorgehoben werden. Der Vorsitzende des Südschleswigschen Vereins (SSF) Jon Hardon Hansen betonte, dass es durchaus möglich sei, mit Hilfe eines funktionierenden Minderheitenmodells von einem Gegeneinander hin zu einem vorbildlichen Miteinander zu gelangen.<sup>1</sup>

In Vorbereitung auf das 100-jährige Jubiläumsjahr reiste Königin Margrethe II. im September 2019 für vier Tage nach Flensburg. Mit dem Besuch sollte der hohe Stellenwert der deutsch-dänischen Zusammenarbeit und des Miteinanders zum Ausdruck gebracht werden, die im Verlauf der viertägigen Veranstaltung immer wieder als Brückenbauer hervorgehoben wurden.



Mette Frederiksen und Daniel Günther

Wenig später reiste der Ministerpräsident Daniel Günther gemeinsam mit einem ausgewählten Komitee hochrangiger Politiker nach Kopenhagen, wo sie gemeinsam mit der dänischen Königin und der Staatsministerin der offiziellen Eröffnungsfeier beiwohnten. Daniel Günther und Mette Frederiksen betonten in weiteren Gesprächen, dass die Zusammenarbeit auch in Zukunft noch mehr von Bedeutung sein solle. Anlässlich des 100. Jubiläumjahres wurden überall in Deutschland sowie in Dänemark gemeinsame Veranstaltungen, Ausstellungen und Projekte organisiert, welche historische Einblicke gewähren und die Vielfalt der grenzüberschreitenden Kooperationen zeigt.

<sup>1</sup> Flensburger Minderheitenbericht 2021



„Blumen bauen Brücken – Blomster bygger broer“ lautete das Interreg 5A-Projekt, welches auch langfristig nach dem Jubiläumsjahr die Gemeinsamkeiten untermauern und kommunizieren soll. Es handelt sich hierbei um ein deutsch-dänisches Gartenschau- und Tourismusprojekt, dessen Ziel es ist, eine Brücke zwischen der deutschen Gartenschau und dem dänischen Aktivurlaub zu schlagen. Unter anderem wird in Erzählgärten, welche sich in Deutschland sowie Dänemark befinden, auf die gemeinsame Geschichte verwiesen und auf verschiedene Routen durch die vielfältige Natur- und Erlebniswelt rund um die Flensburger Förde aufmerksam gemacht.



Ausstellung im Industriemuseum Kupfermühle

Auch viele Schulen, Vereine und Kommunen ergriffen die Initiative und starteten eigene kleine Projekte. Das Industriemuseum „Kupfermühle“ in Harrislee eröffnete, passend zu dem für die Volksabstimmung bedeutenden Jahr, eine Ausstellung mit dem Titel „Wir wurden durchgeschnitten - vi blev skåret igennem“. Diese gewährte einen Einblick in den damaligen Verlauf der Abstimmung, die Diskussionen über den Grenzverlauf und abschließend über die Auswirkungen, welche der neue Grenzverlauf auf die Anwohner\*innen hatte.

Auch das Danevirke Museum nahm dies zum Anlass, eine Ausstellung gemeinsam mit dem Deutsch Museum Nordschleswig unter dem Titel „Vom Grenzkampf zur kulturellen Freiheit“ zu erarbeiten.<sup>2</sup> Es lassen sich zahlreiche weitere Höhepunkte aufzählen, wie beispielsweise die Ausstellung „Perspektivwechsel 2020 – 100 Jahre Grenzgeschichten“ oder die Live-Sendung des NDR aus dem Haus Nordschleswig in Apenrade. Anzumerken ist jedoch, dass einige Projekte aufgrund der Covid-19-Pandemie nicht wie geplant durchgeführt werden konnten.

Im Rahmen des deutsch-dänischen Freundschaftsjahres haben die deutsche und die dänische Regierung gemeinsam einen Antrag auf Ernennung zum immateriellen Kulturerbe bei der UNESCO gestellt, der das deutsch-dänische Minderheitenmodell als beispielhaft für ein friedliches Zusammenleben und die Verbundenheit der Region hervorheben soll. Gemeinsam schauen sie vertrauensvoll in die Zukunft.

<sup>2</sup> <https://www.danevirkemuseum.de/landdagen2021/>





## Geschichte und Rolle der Minderheitenpolitik im Kreis Schleswig-Flensburg

Das Zusammenleben von Dänen und Deutschen ist geprägt von einer wechselvollen Geschichte. Nach dem Deutsch-Dänischen Krieg 1864, einer Phase der Verwaltung durch Preußen und schließlich der Eingliederung des Herzogtums Schleswig in den preußischen Staat 1866, begann die dänische kulturelle und politische Arbeit für die Eigenständigkeit der verbliebenen Dänen in der Region. Mit der Volksabstimmung von 1920 und der damit verbundenen Grenzziehung wurde die Grundlage geschaffen, auf der heute die dänische Minderheit in der deutschen Mehrheitsbevölkerung lebt. Die Bonn-Kopenhagener-Erklärungen von 1955 sind ein fester Bestandteil der gegenwärtigen kommunalen Minderheitenpolitik. Die dänische Minderheit unterliegt nach dem von Deutschland ratifizierten Rahmenübereinkommen des Europarates zum Schutz nationaler Minderheiten dem Minderheitenschutz. Grundlage der Minderheitenpolitik in Schleswig-Holstein ist Artikel 5 Abs. 2 der Landesverfassung.

Die dänische Minderheit versteht sich als moderne Minderheit mit nationaler Identität, ausgestattet mit einem Apparat, der ihren Mitgliedern einen umfassenden Service bietet. Sie bildet gut organisiert eine Brücke zu Skandinavien. Auch in der Kommunalpolitik ist die dänische Minderheit mit dem SSW (Südschleswigscher Wählerverband), derzeit sechs Kreistagsabgeordnete, vertreten (siehe [Minderheitenpolitik SSW](#)).

Der Kreis Schleswig-Flensburg hat in seiner Hauptsatzung und in Zielen die Zusammenarbeit fest verankert.



**Zukunftsfester und nachhaltiger Kreis Schleswig-Flensburg 2030 – Auszug aus den neun Strategischen Zielen des Kreises**

## Organisationen, Vereine und Institutionen der dänischen Minderheit

(Ausgewählte Anschriften und Hauptorganisationen)



### Sydslesvigsk Forening / Dansk Generalsekretariat Südschleswigscher Verein / Dänisches Generalsekretariat

Norderstr. 76 • 24939 Flensburg  
Postfach 2664 • 24916 Flensburg  
Tel.: 0461 14408-0 • Fax: 0461 14408-130  
E-mail: info@syfo.de  
Internet: www.syfo.de

Vorsitzende: Gitte Hougaard-Werner  
Generalsekretär: Jens A. Christiansen

67 Ortsvereine, 16.000 Mitglieder

### Sydslesvigsk Pressetjeneste Südschleswigscher Pressedienst

Norderstraße 76 • 24939 Flensburg,  
Postfach 2664 • 24916 Flensburg  
Tel.: 0461 14408-120 oder -122,  
Fax: 0461 14408-131  
E-mail: ram@syfo.de  
internet: www.syfo.de

Kommunikationschef: Rasmus Meyer



### Museum Danevirke Museum Danewerk

Ochsenweg 5 • 24867 Dannewerk  
Tel.: 04621 37814 • Fax: 04621 31025  
E-mail: danevirke@syfo.de

Museumsleiter: Lars Erik Bethge



### Sydslesvigsk Vælgerforening Südschleswigscher Wählerverband (SSW)

Norderstr. 76 • 24939 Flensburg  
Tel.: 0461 14408-310 • Fax: 0461 14408-313  
E-mail: info@ssw.de  
Internet: www.ssw.de

Vorsitzender: Christian Dirschauer  
Landessekretär: Martin Lorenzen  
3.500 Mitglieder



Dansk Skoleforening  
for Sydslesvig e.V.

### Dansk Skoleforening for Sydslesvig Dänischer Schulverein

Stuhrsallee 22 • 24937 Flensburg,  
Postfach 1461 • 24904 Flensburg  
Tel.: 0461 5047-0 • Fax: 0461 5047-137  
E-mail: post@skoleforeningen.org  
Internet: www.skoleforeningen.org

Vorsitzender: Udo Jessen  
Direktor: Lars Kofoed-Jensen

45 Schulen und 56 Kindertagesstätten



### Jaruplund Højskole Dänische Volkshochschule

Lundweg 2 • 24976 Handewitt  
Tel.: 04630 969140 • Fax: 04630 969149  
E-mail: kontoret@jaruplund-hoejskole.de  
Internet: www.jaruplund-hoejskole.dk

Vorsteher: Karsten B. Dressø



DANSK CENTRALBIBLIOTEK  
FOR SYDSLESVIG

**Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig**  
**Dänische Zentralbücherei**

Norderstraße 59 • 24939 Flensburg  
Tel.: 0461 8697-0  
Fax: 0461 8697-220 (Administration)  
Fax: 0461 8697-222 (Ausleihe)  
E-mail: dcb@dcbib.dk  
Internet: www.dcbib.dk

**Studieafdelingen**  
**Forschungsstelle**

Norderstraße 59 • 24939 Flensburg  
Tel.: 0461 8697-0 • Tel.: 04351 720265

Archiv- und Forschungschef:  
Mogens Rostgaard Nissen

.....  
**Dansk Bibliotek Husum /**  
**Dänische Bibliothek Husum**

Neustadt 81 • 25813 Husum,  
Tel.: 04841 82280  
E-mail: husum@dcbib.dk

.....  
**Dansk Bibliotek Slesvig /**  
**Dänische Bibliothek Schleswig**

Lollfuß 89 • 24837 Schleswig  
Tel.: 04621 988054  
E-mail: slesvig@dcbib.dk

.....  
**Fællesbiblioteket Egernførde /**  
**Dänische Kombi-Bibliothek Eckernförde**

Hans-Christian-Andersen-Weg 2 • 24340 Eckernförde  
Tel.: 04351 720265

Vorsitzender: Christian Jürgensen  
Bibliothekschef: Jens M. Henriksen



**Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger**  
**Die dänischen Jugendverbände in Südschleswig**

Südschleswig  
Norderstraße 76 • 24939 Flensburg,  
Tel.: 0461 14408-0 • Fax: 0461 14408-222  
E-mail: kontoret@sdu.de  
Internet: www.sdu.de

Vorsitzende: Kristin Asmussen  
Direktor: Anders Kring

12.000 Mitglieder



**Dansk Sundhedstjeneste for Sydslesvig e.V.**  
**Dänischer Gesundheitsdienst**

Waldstr. 45 • 24939 Flensburg,  
Tel.: 0461 57058-0 • Fax: 0461 57058-88  
E-mail: info@dksund.de  
Internet: www.dksund.de

Vorsitzende: Randi Kuhnt  
Direktor: Tom Petersen



**Dansk Kirke i Sydslesvig**  
**Dänische Kirche in Südschleswig**

Südergraben 36 a • 24937 Flensburg,  
Tel.: 0461 52925 • Fax: 0461 9091596  
E-mail: kirken@kirken.de  
Internet: www.dks.folkekirken.dk

Propst: Hasse Neldeberg Jørgensen  
Geschäftsführerin: Jytte Nickelsen  
ca. 6.300 eingetragene Mitglieder



## Flensburg Avis

Wittenberger Weg 19 • 24941 Flensburg  
Postfach 2662 • 24916 Flensburg  
Tel.: 0461 5045-0 • Fax: 0461 5045-218  
E-mail: info@fla.de  
Internet: www.fla.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Anders Jessen  
Chefredakteur: Jørgen Møllekær

---

## Fælleslandboforeningen for Sydslesvig Verband landwirtschaftlicher Vereine in Südschleswig

Kontor: Schiffbrücke 42 • 24939 Flensburg  
Tel.: 0461 14408-600 • Fax: 0461 14408-603

1. Vorsitzender: Karl-Heinz Matthiesen
2. Vorsitzende: Gudrun Lemke

ca. 250 Mitglieder, davon 150 Haupterwerbsbetriebe

---



## Foreningen NORDEN – Sydslesvig Afdeling Verein „Der Norden“ – Abteilung Südschleswig

Verein „Der Norden“ – Abteilung Südschleswig  
Kontor: Norderstraße 59 • 24939 Flensburg,  
Tel.: 0461 8697-111

Vorsitzende: Anke Spoorendonk  
E-mail: anke.spoorendonk@ssw.de

---

## Det Sydslesvigske Samråd Der Südschleswigsche Gemeinsame Rat

Flensborghus  
Dansk Generalsekretariat  
Norderstraße 76 • 24939 Flensburg  
Postfach 2664 • 24916 Flensburg  
Tel.: 0461 14408-0 • Fax: 0461 14408-130  
E-mail: jac@samraadet.info  
Internet: www.samraadet.info

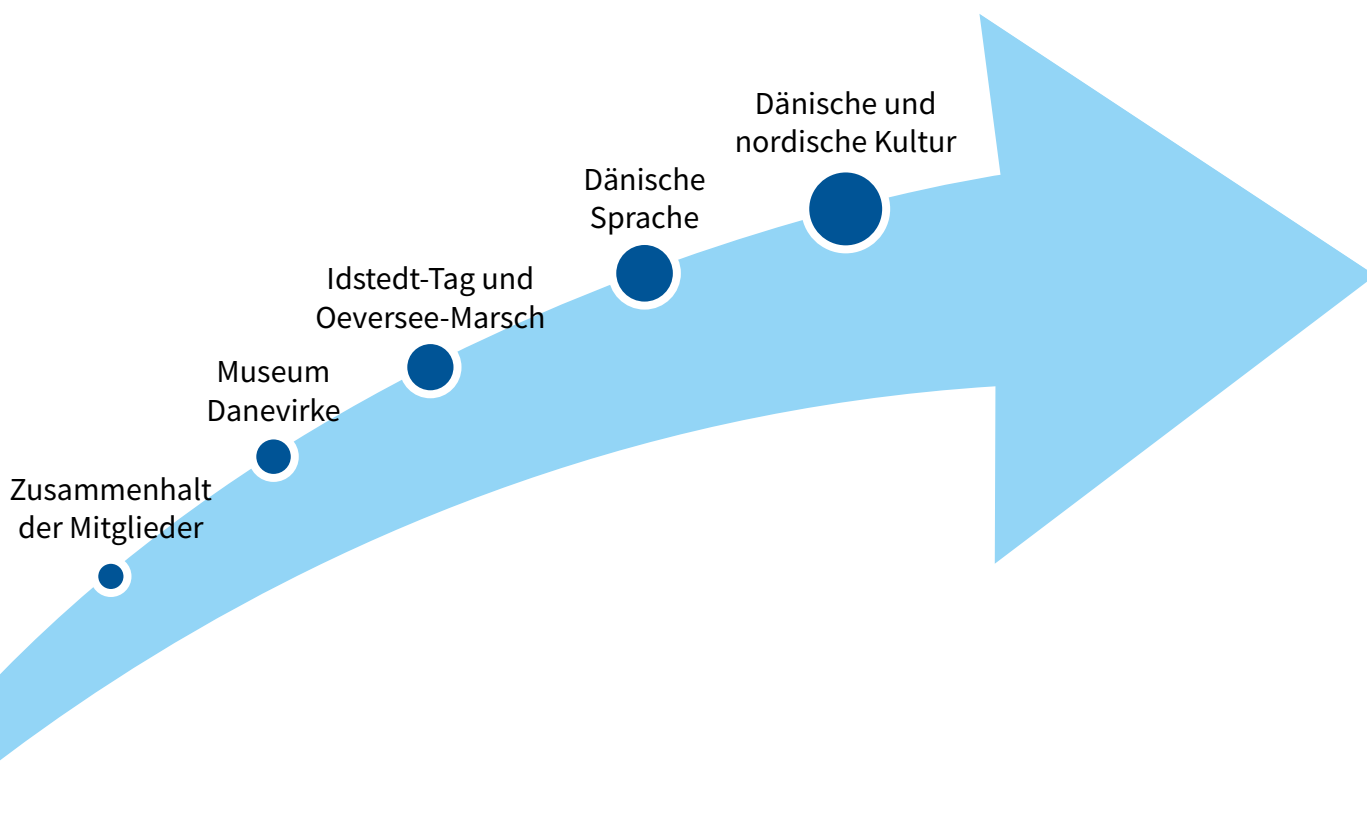
Vorsitzende: Gitte Hougaard-Werner  
Sekretär: Jens A. Christiansen

## Sydslesvigsk Forening: SSF

Der SSF, der südschleswigsche Verein, ist die kulturelle Hauptorganisation der dänischen Minderheit mit gegenwärtig rund 16.000 Mitgliedern. In der Untergliederung leistet jeder Distrikt des Vereins eine breit gefächerte Basisarbeit vor allem in der Mitgliederbetreuung. Im Kreis Schleswig-Flensburg gibt es rund 50 Vereine, verteilt auf zwei Kreisverbände:

- ehemaliger Kreis Flensburg-Land,
- ehemaliger Kreis Schleswig.

21 eigene Versammlungshäuser sowie alle dänischen Schulen stehen den Vereinsmitgliedern für ihre Zusammenkünfte und Aktivitäten im Kreisgebiet zur Verfügung. Auf der übergeordneten Ebene macht der Geschäftsführende Vorstand die Kulturpolitik. Nach der Satzung des SSF sind Zielrichtungen seiner Arbeit die Förderung und Pflege der nachfolgend aufgeführten Themenfelder:



Beispiele für Vereine und Einrichtungen: Nordischer Verein, Frauenverband, Hausfrauenverband, dänischer Bauernverein, Amateurtheatervereine, Chöre, Seniorenwohnheim Tarp, Seniorenwohnanlage Margrethe-Gården Schleswig, Danevirke Museum, Industriemuseum Kupfermühle, Schleswigscher Kreditverein, Selbsthilfverein und viele Einrichtungen für Jugendliche.



Besuchertzentrum des Danevirke Museums

7

## SSF: Danevirke Museum

Das Danevirke Museum (DAMU) des SSF ist ein integraler Bestandteil der kulturellen Landschaft im Kreis Schleswig-Flensburg. Mit seinen Ausstellungsschwerpunkten zum Danewerk und zur dänischen Minderheit seit 1864 hat das DAMU im Berichtszeitraum 2017 bis 2022 jährlich mehr als 10.000 Menschen, darunter auch vielen Schulkindern, sowohl die gemeinsame Geschichte unserer Region vermittelt als auch die Entwicklung der dänischer Minderheit seit 1864 und die deutsch-dänische Minderheitenpolitik nahegebracht. Das zweisprachige Museum wird dabei zunehmend in der Region nicht nur als „das dänische Museum“, das von vielen Dänen besucht wird, wahrgenommen, sondern als die Einrichtung „unser Danevirke Museum“, die diesen besonderen Teil unserer gemeinsamen Landesgeschichte für die Allgemeinheit vermittelt.

In Verbindung mit der gemeinsamen Ernennung Haithabus und des Danewerks zum UNESCO-Welterbe 2018 ist das DAMU zu einem zentralen Akteur des Netzwerkes geworden, das sich rund um die Vermittlung, die Vermarktung und das Management des Welterbes entwickelt hat. Zu den Partnern gehören neben dem Archäologischen Landesamt, den Landesmuseen, dem Stadtmuseum Schleswig und der Ostseefjord Schlei GmbH vor allem auch die Gemeinden am Danewerk und der Kreis Schleswig Flensburg.



Besonders eng hat sich die Verbindung zu den Landesmuseen entwickelt, mit denen im September 2022 ein Kooperationsvertrag geschlossen wurde, der zu einer engen Verzahnung der Einrichtungen in der Welterbevermittlung führen wird. Außerdem sieht sich das DAMU als Motor und Brückenbauer für eine enge grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dänischen Einrichtungen. In den Jahren 2021 – 2022 hat es zwei Kooperationsprojekte des DAMU und des Wikinger Museums Haithabu mit der dänischen Wikinger-Welterbestätte Jelling gegeben, die maßgeblich vom Kreis und der Region Sønderjylland-Schleswig mit Interreg-Mitteln gefördert wurden. Im Zuge weiterer Interreg-Projekte werden auch die Kooperationen von Haithabu-Danewerk mit anderen dänischen und deutschen Museen gestärkt werden.

Der gemeinsame Geist in der Region begleitet auch die Entwicklung des neuen DAMU, nachdem die A.-P.-Møller-Stiftung und die Augustinus-Stiftung 2020 beschlossen haben, dem SSF großzügig ein neues Vermittlungszentrum für insgesamt mehr als 10 Millionen Euro zu schenken. Das Land Schleswig-Holstein und der dänische Staat haben zudem zugesagt, die Betriebskosten des Museums jeweils mit 132.500 Euro pro Jahr zu unterstützen.

Durch ein neues Gebäude, neue Ausstellungen und eine personelle Verstärkung wird das DAMU damit in die Lage versetzt, den Anforderungen an die Vermittlung des wikingerzeitlichen Welterbes und der deutsch-dänischen Geschichte gerecht zu werden. Die regionalen Partner vom Archäologischen Landesamt, der Gemeinde Dannewerk, dem Amt Haddeby und dem Kreis Schleswig-Flensburg leisten mit ihrer wohlwollenden Begleitung des Projekts und einer geplanten deutlichen Verbesserung der Infrastruktur rund um das Museumsgelände einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Vorhabens.

**Der Architektenentwurf des Neubaus**





## SSF: Årsmøder

Für die dänische Minderheit in Südschleswig bedeutet das Jahrestreffen seit 1921 den festlichen Höhepunkt ihrer Arbeit. Im Jahre 2022 fand das Treffen vom 10. – 12. Juni unter dem Motto „Sydslesvig: Mit valg“ – „Südschleswig – Meine Wahl“ statt.

Es bestand aus etwa 40 Veranstaltungen mit drei großen Events: Kulturveranstaltungen, Ausstellungen, Vorträge, Konzerte und Gottesdienste.

Årsmøde 2022 in Flensburg







## 9

### Minderheitenpolitik heute: SSW

Der Südschleswigsche Wählerverband (SSW) wurde 1948 als Partei der dänischen Minderheit im Landesteil Schleswig und der nationalen Friesen in Nordfriesland gegründet. Die Partei ist eine starke kommunalpolitische Kraft. Landesweit zählt der SSW mit seinen fünf Kreisverbänden 3.500 Mitglieder.

Bei der Kommunalwahl 2018 wurde der SSW mit 10,4 % viertstärkste Partei im Kreis Schleswig-Flensburg. Der Kreisverband Schleswig-Flensburg ist mit 1.300 Mitgliedern in 25 Ortsvereinen der mitgliederstärkste Verband.

83 Kommunalpolitiker\*innen vertreten aktuell die Interessen des SSW in 39 Gemeinden unseres Kreises.

Das Büro der Kreistagsfraktion und des Kreisverbandes befindet sich in Schleswig und ist dort seit 2015 mit einem Regionalsekretär besetzt.

Im Kreistag des Kreises Schleswig-Flensburg sind in der Wahlperiode 2018 bis 2023 sechs Mitglieder vertreten.

Anzahl der Mitglieder in den Ausschüssen:

- Haupt- und Finanzausschuss: 2
- Gesundheits- und Brandschutzausschuss: 2
- Jugendhilfeausschuss: 1
- Kultur-, Schul- und Sportausschuss/Kuratorium der Kulturstiftung: 2
- Regionalentwicklung- und Umweltausschuss: 2
- Arbeits- und Sozialausschuss: 2
- Werk- und Infrastrukturausschuss: 2



Der SSW orientiert seine Arbeit eng an den gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen in Skandinavien. Neue Impulse werden damit in die Politik eingebracht: Soziale Sicherheit, Chancengleichheit, kulturelle Vielfalt und ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt sind Werte, an denen der SSW sein Handeln ausrichtet. Ein weiteres Ziel ist der Erhalt der guten Nachbarschaft zu Dänemark und den anderen Ostsee-Anrainerländern. Dadurch kann die Region im Hinblick auf den gemeinsamen Arbeitsmarkt, Bildung, Kultur und Gesundheitswesen auf Sicht profitieren.

## Dansk Skoleforening: Bildung und Schulen, Erwachsenenbildung

Die dänische Minderheit unterhält ein gut ausgebautes System von Schulen, Kindertagesstätten und Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Träger der Bildungsarbeit ist der Dänische Schulverein für Südschleswig (Dansk Skoleforening for Sydslesvig e.V.) mit rd. 8.210 Mitgliedern. Im Kreisgebiet gibt es:

- 18 dänische Schulen für 2.278 Schüler\*innen, darunter die Gemeinschaftsschule mit gymnasialer Oberstufe A.P. Møller Skolen in Schleswig
- Heimvolkshochschule Jarplund
- 22 dänische Kindergärten.

Die Schüler\*innenzahl von insgesamt 2.018 ist stabil. Sie verteilt sich wie folgt:

- 1.060: 1. bis 4. Schuljahr
- 912: 5. bis 10. Schuljahr (Sekundarstufe I)
- 306: 11. bis 13. Schuljahr.

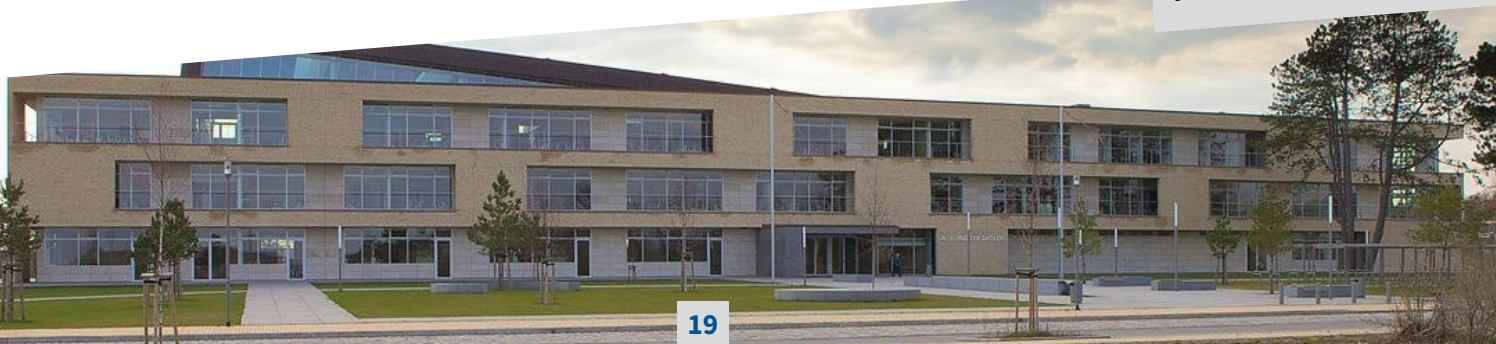
Weitere Schüler\*innen aus dem Kreisgebiet besuchen die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (Duborg-Skolen) in Flensburg.

Die Unterrichtssprache an den staatlich anerkannten Ersatzschulen ist Dänisch. Die Schulen vermitteln die gleichen Abschlüsse wie die staatlich anerkannten deutschen Schulen. Gleichzeitig sind die Abschlüsse in Dänemark anerkannt. Die Struktur entspricht dem schleswig-holsteinischen Schulgesetz. Nach Artikel 8 Abs. 4 der Landesverfassung Schleswig-Holstein entscheiden die Erziehungsberechtigten, ob ihre Kinder die Schule einer nationalen Minderheit besuchen.

Dansk Skoleforening unterhält darüber hinaus in Flensburg ein Schülerwohnheim, das zurzeit von 49 Schüler\*innen genutzt wird.

Das Schulsystem der dänischen Minderheit ist von elementarer Bedeutung für den Erhalt der dänischen Sprache und Kultur. Insofern sind die Schulen Regelschulen für die Angehörigen der dänischen Minderheit.

A.P. Møller Skolen



In zahlreichen Kursen der dänischen Erwachsenenbildung, wie z.B. der Heimvolkshochschule Jarplund, können Erwachsene Dänisch oder andere Sprachen lernen. Die Einrichtung spricht sowohl Angehörige der dänischen Minderheit als auch die deutsche Mehrheitsbevölkerung an. Hier werden neben einem vielfältigen Seminarangebot auch Kenntnisse zur Geschichte des Landesteils Schleswig und zu aktuellen Entwicklungen vermittelt.

Schule	Gesamtschülerzahl	Wachstumsrate von 2021 bis 2022
A.P. Møller Skolen	663	0,32%
Hanved Danske Skole	77	0,00%
Harreslev-Kobbermølle Danske Skole	213	0,81%
Hatlund-Langballe Danske Skole	52	0,73%
Husby Danske Skole	41	-0,64%
Jaruplund Danske Skole	70	-0,13%
Kaj Munk-Skolen, Kappeln	70	-0,38%
Lyksborg Danske Skole	89	0,86%
Medelby Danske Skole	20	0,00%
Satrup Danske Skole	55	1,44%
Skovlund-Valsbøl Danske Skole	56	0,68%
Gottorp-Skolen	170	3,14%
Hiort-Lorenzen-Skolen	248	0,26%
Store Vi-Vanderup Danske Skole	72	1,37%
Sønder Brarup Danske Skole	202	0,95%
Sørup Danske Skole	63	1,58%
Trene-Skolen Tarp	73	0,92%
Treja Danske Skole	44	-1,84%
<b>Gesamt</b>	<b>2.278</b>	<b>0,70%</b>

Stand: Oktober 2022



## Kitas und Krippen

Die Dansk Skoleforening e.V. betreibt im Kreisgebiet 22 Kindertageseinrichtungen mit 1.355 genehmigten Kita-Plätzen, davon 324 U3-Plätze. Betreut werden diese von 124 Erzieher\*innen und 119 Pädagogischen Assistent\*innen. Seit 2021 werden die dänischen Einrichtungen nach § 57 Absatz 2 Kindertagesförderungsgesetz (KiTaG) gefördert ([siehe Seite 32](#)).

Von insgesamt 8.256 genehmigten Kindertagesstättenplätzen im Kreis Schleswig-Flensburg werden 13,2 % vom Dänischen Schulverein zur Verfügung gestellt.

Eine Betreuung über sieben Stunden hinaus nehmen insgesamt 589 Kinder in Anspruch.







12

## Slesvig Bibliotek, Fahrbüchereien



Slesvig Bibliotek ist eine Filiale der Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig, die Bibliothek der dänischen Minderheit, die über ein gut ausgebautes und funktionierendes Bibliotheksnetzwerk mit vier Bibliotheken und zwei Bücherbussen verfügt.

Slesvig Bibliotek befindet sich in der Bismarckstraße 18a und bildet gemeinsam mit der dänischen Kirchengemeinde und dem dänischen Gesundheitsdienst eine dänische Kulturgemeinschaft im sogenannten „Ansgarhuset“.

Slesvig Bibliotek ist eine kleine aktive Bibliothek mit regelmäßigen Besucher\*innen und vielen Aktivitäten. Für viele ist es der lokale Kontakt zu Dänemark und der dänischen Sprache aber auch zur berühmten dänischen „Hygge“. Hier gilt ein freundliches Miteinander und ein herzliches Willkommen.



Im Jahr 2022 konnten in der Bibliothek ca. 8.000 Besucher\*innen verzeichnet werden und insgesamt 20 Veranstaltungen und Führungen für Kinder und Erwachsene mit insgesamt 420 Teilnehmer\*innen.

Das Angebot der auszuleihenden Medien umfasst Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, Musik, Spiele und Filme. Die Zahl der Entleihungen belief sich im Jahre 2022 auf 6.350 Medien.



## Bücherbus





## SdU: Jugend- und Sportarbeit

Der dänische Jugendverband Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger (SdU) ist für die Kinder- und Jugendarbeit der dänischen Minderheit verantwortlich. Der Verband hat seinen Sitz in Flensburg und ist Dachverband für 60 angeschlossene Jugend- und Sportvereine mit insgesamt 8.000 Mitgliedern. Außerdem ist der SdU Träger von elf pädagogischen Einrichtungen, davon drei im Kreisgebiet.

### Einrichtungen und Vereine im Kreis Schleswig-Flensburg

Pfadfinderzentrum  
Tydal bei Eggebek

Kinder- und  
Jugendtreffs

Kinderhorte  
Schleswig,  
Kappeln,  
Harrislee

Trainingshalle  
Schleswig

Jugend- und  
Sportvereine

Der SdU wird durch die Jugendförderung des Kreises in allen Fragen der Jugendarbeit beraten und bei gestellten Anträgen gemäß den Förderungsrichtlinien gefördert. Dazu zählen zum Beispiel Einzelprojekte, Fahrten, Bildungsseminare und Maßnahmen zur Berufs- und Lebensplanung.



Tydal ist einer der größten Pfadfinderhöfe in Nordeuropa und er wird von der dänischen Minderheit betrieben. Auf dem Pfadfinderhof Tydal können Sie die Natur entlang des schönen Treene-Flusses genießen – ob Sie nun einen Aufenthalt im Landschulheim erleben, einen Vereinsausflug machen, eine betriebliche Teamveranstaltung durchführen oder eine Familienfeier abhalten.



Ruderclub Schleswig

Quelle:

Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger e.V./SDU



# Übersicht der Vereine und Einrichtungen

## Sportvereine:

Name	Anzahl der Mitglieder
Danevirke UF	28
Dansk UF Jaruplund	257
Hanved UF	177
Harreslev Modelflyveklub	3
Harreslev-Kobbermølle UF	386
Husby UF	30
Lyksborg UF	41
Satrup UF	23
Slesvig IF	729
Slesvig Roklub e.V.	101
Store Vi UF	140
Sønderbrarup UF	6
Vanderup UF	164
Vesby og Omegns UF	138
YDUN	80
<b>Summe</b>	<b>2.303</b>

## Regionale Organisationen:

Name	Anzahl der Mitglieder
DSS Angelbgruppe Husby	59
DSS Arns Herred, Treia	14
DSS Kærnegruppe Store Vi	51
DSS Slesvig Spejdergruppe	111
DSS Slesvig Spejderorkester	34
DSS Karsten Thomsen Gruppe Langbjerg	86
DSS Yggdrasil	28
MBU Harreslev	0
MBU Kappel	0
MBU Lyksborg	0
MBU Midt- og Sydangel	0
MBU Slesvig og Omegns danske menigheder	0
MBU Ugle Herred	0
MBU Valsbøl	0
<b>Summe</b>	<b>383</b>

## Kinder- und Jugendhäuser:

Name	Anzahl der Mitglieder
Harreslev Børne- og Ungdomshus	205
Kappel Børne- og Ungdomshus	99
Slesvig Børne- og Ungdomshus	145
<b>Summe</b>	<b>449</b>

DSS = Dansk Spejderkorps Sydslesvig  
MBU = Menighedernes Børne- og Ungdomsarbejde



## 14

### Dansk Sundhedstjeneste: Gesundheitswesen

Die Aufgaben des dänischen Gesundheitsdienstes bestehen darin, den Gesundheitszustand der Bevölkerung in Südschleswig, insbesondere der dänischen Minderheit, zu erhalten und zu verbessern.

Handlungsschwerpunkte sind:

1. dänische Alten- und Pflegeheime, Seniorenwohnungen,
2. der ambulante Pflegedienst, örtliche Pflgeteams und Fußpflege,
3. Betreuungen bei Demenz, Palliativ/Geronto,
4. Schulgesundheitsdienst an dänischen Schulen und Kindergärten/Kitas  
Reihenuntersuchungen und Prophylaxe im Rahmen von schulärztlichen Aufgaben, Begutachtungen. Zahnprophylaxe. Bei Bedarf werden mehrwöchige Erholungsaufenthalte für Kinder im Kystsantoriet i Hjerting (Dänemark) angeboten.
5. Die Sozialarbeiter\*innen bieten Hilfestellungen für Familien, Kinder und Jugendliche – sowie für die älteren Mitglieder der dänischen Minderheit an.

### Die Jahre 2020 – 2021 mit Corona

Seit 2020 prägt die Corona-Pandemie das tägliche Handeln, wobei unsere Gesundheitsorganisation, Dansk Sundhedstjeneste, in allen Bereichen ganz vorne mit dabei war. Im Bereich der Altenpflege wurde die Versorgung von Klient\*innen und Bewohner\*innen hoch eingestuft. Im Winter 2020 – 2021 wurde das dänische Altenheim durch die erste epidemische Welle hart

getroffen. Das hatte leider zur Folge, dass Bewohner\*innen verstarben und das Personal massiv von Krankheit betroffen war. Kolleg\*innen aus anderen Abteilungen konnten jedoch glücklicherweise für kurze Zeit einspringen. Die resultierenden Einschränkungen führten letztendlich zu leeren Bewohner\*innenzimmern und geringeren Einnahmen. Es gab extreme Herausforderungen bei der Bereitstellung der notwendigen Hygiene-/Schutzausrüstung sowie der Anpassung des täglichen Lebens an die laufenden Regeländerungen von Bund und Land.

Die konstant hohe Belastung sowohl physisch als auch psychisch trägt immer noch wesentlich zu einem hohen Krankenstand unter dem Pflegepersonal bei, welches auch generell landesweit als traurige Bilanz verzeichnet werden kann. Als Folge dessen ist die Rekrutierung neuer Mitarbeiter\*innen noch schwieriger geworden als vor der Corona-Pandemie.

Die schulärztlichen Untersuchungen wurden aufgrund von Einschränkungen und geschlossenen Schulen storniert. Stattdessen übernahm der Schulgesundheitsdienst die Beratung der dänischen Minderheitsbevölkerung in Bezug auf Corona-Fragen. Dies geschah über die sogenannte neu eingerichtete „Offene Bürger-Telefonstunde“.

Bei der Rekrutierung ist – neben der Herausforderung des allgemeinen Pflegekräftemangels in Deutschland – Dansk Sundhedstjeneste besonders gefordert, da dänischsprachige Mitarbeiter\*innen gesucht werden. Ein interner Sprachunterricht ist neu eingerichtet.

## **Dänisches Alten- und Pflegeheim, Flensburg**

59 Mitarbeiter\*innen.

5 bis 6 Auszubildende/Praktikanten

74 einzeln Wohnzimmer

Belegung/Auslastung: (normal 97-98%)

90,3% Dez. 2021 (Corona)

97,3% Mai 2022

Durchschnittsalter der Bewohner: 84,7 Jahre

Weibliche/männliche 2:1

## **Ambulanter Pflegedienst, Örtliche Pflegeteams**

39 Mitarbeiter\*innen

2 bis 3 Praktikant\*innen: Bundesfreiwilligendienst.

Eingruppierung der Klient\*innen nach Pflegegrad (2021)

Pflegegrad	1	2	3	4	5	Ohne
Klient*innen	20	103	46	17	8	52

(Quelle: Dansk Sundhedstjeneste for Sydslesvig e.V.)

## Schulgesundheitsdienst

15 Mitarbeiter\*innen.

3 Ärztinnen, 7 Schulkrankenschwestern, 2 Sozialarbeiter, 1 Zahnarzt, 2 Fachkräfte für Zahnprophylaxe

Quelle: Dansk Sundhedstjeneste for Sydslesvig e.V.

Leistung	2021
Reihenuntersuchungen und Prophylaxen im Rahmen der Landesverordnung über schulärztliche Aufgaben, Untersuchungen und Begutachtungen von Schulärztin, Schulkrankenschwester und Zahnarzt.	
Anzahl Untersuchungen	
Kita- und Kindergarteneingangsuntersuchungen (0 – 3jährige)	8
Schuleingangsuntersuchungen generell	299
Untersuchungen für 3. Klassen	316
für 6. Klassen	293
8. Klasse (Hör- und Sehtest, Impfberatung und Gespräch mit der Schulkrankenschwester), bei Bedarf ärztliche Untersuchung	28
Sportprofiluntersuchung zusätzlich Kardiologen im Auftrag	76
Extr. Untersuchungen Schulklassen vom 2020:	
1 – 2. Klasse	423
3 – 4. Klasse	41
Bedarfskinder im Kindergartenalter	3
Bedarfskinder im Schulalter	10
Begutachtungen Eingliederungshilfe gem. SGB XII – nur Flensburg	13
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen, Zahnarzt und Schulkrankenschwester	1.093

Der Jugendärztliche Dienst des Kreises und der Dänische Kindergesundheitsdienst stimmen sich in den Bereichen Frühförderung, Eingliederungshilfe und Schuleingangsuntersuchungen ab. Außerdem besteht eine Zusammenarbeit bei Ausbrüchen von Infektionserkrankungen.



Leistung	2021
Betreuung der Kinder, Familien, Kitas und Schulen durch Schulkrankenschwester und gelegentlich Ärzt*innen	
6. Klasse Gesundheitsgespräch	161
3. Klasse Hör- und Sehtest	157
Mütterberatung: (Hausbesuche, Mutter-Kindgruppen telefonische Beratung)	
Anzahl der neugeborenen Kinder	30 Kinder
Anzahl der teilnehmenden Kinder im Alter 1 – 1,5	67 Kinder
Erziehungsberatung und allgemeine Lebensberatung Sozialpädagogen, systemische Berater*innen	
Dokumentierte Beratungen Gesamtzahlen für die Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg und der Stadt Flensburg	643
Hygienebelehrungen nach § 43 Infektionsschutzgesetz	
Belehrungen von Erzieher*innen, Pädagog*innen und Lehrer*innen der dänischen Minderheit	293 Teilnehmer*innen
Belehrung von Schüler*innen vor dem Praktikum	73 Teilnehmer*innen
Kurse in Erster Hilfe, insbesondere für Erzieher*innen, Pädagog*innen und Lehrer*innen der dänischen Minderheit. Besonders geschulte Lehrkräfte unter ärztlicher Leitung	
Teilnehmer*innen an 9 Unterrichtseinheiten Gesamtzahlen für die Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg und der Stadt Flensburg	190 Teilnehmer*innen
Kindererholungsurlaube Kystsantoriet i Hjerting (Dänemark) Erzieher*innen, Pädagog*innen zusätzlich Ärzt*innen, Schulkrankenschwestern	
Seit 2014 Kindererholungsurlaube (3 bis 5 Wochen) im Kindererholungsheim Hjerting Kystsantorium, Dänemark Gesamtzahlen für die Kreise Schleswig-Flensburg, Nordfriesland, Rendsburg und der Stadt Flensburg	7 Aufenthalte 90 Kinder
<b>Kystsantoriet i Hjerting (Dänemark)</b> Mitarbeiter*innen 9 – davon 6 Sozialpädagogen*innen	



Altar Süderbrarup

## 15

### DKS: Dänische Kirchengemeinden

Dansk Kirke i Sydslesvig e.V. (DKS) ist der Dachverband der 24 dänischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden im Landesteil Schleswig. DKS arbeitet eng mit der in Dänemark ansässigen Dänischen Seemanns- und Auslandskirche (DSUK) zusammen, die Arbeitgeber\*innen von 21 Pastor\*innen sowie des Propstes im Landesteil Schleswig ist. Gottesdienste und kirchliche Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung) finden sowohl in eigenen Räumlichkeiten als auch in den Versammlungshäusern oder Schulen der dänischen Minderheit statt. DKS unterhält fünf eigene Kirchengebäude im Kreis. Dank einer Vereinbarung, die seinerzeit mit der Vorgängerin der Nordkirche – der Nordelbischen Kirche – eingegangen wurde, können dänische Gottesdienste außerdem in deutschen Kirchen abgehalten werden. Die 14 dänischen Kirchengemeinden im Kreisgebiet werden von acht Pastor\*innen betreut, die eine gute ökumenische Zusammenarbeit mit ihren deutschen Kolleg\*innen pflegen.

Folgende Kirchengemeinden haben fusioniert:

- Medelby, Wallsbüll, Schafflund und Großenwiehe
- Schleswig und Treia.

Im nordöstlichen Teil des Kreises befinden sich Pastorate in Glücksburg, Mittelangeln und Kappeln. Die Mitglieder der Kirchengemeinde Handewitt werden von der Pastorin aus Harrislee betreut, die Kirchengemeinden in Jarplund und Wanderup von Tarp aus. Die Mitglieder der Kirchengemeinden haben Anspruch darauf, alle kirchlichen Amtshandlungen von dänischen Pastor\*innen ausgeführt zu bekommen. Darüber hinaus halten die Kirchengemeinden kulturelle Angebote für ihre Mitglieder in allen Altersgruppen vor.

## Flensburg Avis: Medien

Das dänischsprachige Medienhaus Flensburg Avis ist seit 1869 Verlagshaus im Grenzland für Leser\*innen der Minderheit, aber in der heutigen Gegenwart auch für interessierte Leser\*innen außerhalb der Minderheit sowohl in Deutschland wie auch in Dänemark.

Publiziert wird online täglich 365 Tage pro Jahr auf der Homepage [fla.de](http://fla.de) inklusive diverse sozialer Medienplattformen als auch als E-Paper montags bis samstags. Die Printzeitung erscheint täglich montags bis samstags für Flensburg und den übrigen Landesteil.

Flensburg Avis ist die wichtigste Informationsquelle für die dänische Minderheit. Neben der lokalen Berichterstattung als solches, sind politische und kulturelle Entwicklungen und Aktivitäten der dänischen Minderheit fester und wichtiger Bestandteil der Berichterstattung. Über den Standort Flensburg hinaus betreibt Flensburg Avis auch eine Lokalredaktion im Erdgeschoss im Slesvighus in Schleswig mit zwei Redakteur\*innen, die Themen aus der Stadt Schleswig und dem Kreisgebiet aufgreifen.

Die publizistische Reichweite der Flensburg Avis beträgt im Schnitt bis zu 25.000 Leser\*innen täglich. Die Hälfte wird inzwischen online erreicht. Die von der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. (IVW) kontrollierte Printauflage ist etwa 4.800 Ausgaben stark. Der Verlag beschäftigt 64 Mitarbeiter\*innen und betreibt nebenbei eine professionelle Offset-Druckerei mit vielen Kund\*innen außerhalb der Minderheit.

Außerdem produziert Flensburg Avis Nachrichten in dänischer Sprache, die von Radio Schleswig-Holstein (R.SH) täglich ausgestrahlt werden.

Slesvighus, Lollfuß 89 in Schleswig



## Finanzielle Förderung der dänischen Minderheit

Produktkonto	Empfänger/Zahlungsgrund	HHJ 2021	Erläuterungen
111101 531800	Zuschuss SSW-Kreistagsfraktion	6.000,00	
362001 531852	Zuschuss dän. Jugendorganisationen in Südschleswig (SdU)	3.252,00	
361100 531810	Sozialstaffel dän. Kita	975.697,26	
511003 531800	Zuschuss Sonderjylland-SL	109.342,00	Arbeitsschwerpunkt ist nicht in erster Linie die Förderung der dän. Minderheit. Es geht um grenzüberschreitende Zusammenarbeit z.B. in den Bereichen Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Schule, Kultur, Jugend, Sport.
511003 531810 511003 543162 511003 545200	Interreg IVa / Va (EU-Gemeinschaftsinitiativen)	41.058,13	Primärziel ist ebenfalls nicht die Förderung der dän. Minderheit. Es sollen grenzüberschreitende Projekte und Kooperationen unterstützt werden.
Kulturstiftung	Theaterarbeit	13.600,00	
Kulturstiftung	Erwachsenenbildung	4.869,08	
<b>Summe</b>		<b>1.153.818,47</b>	

### Einführung eines Bildungstarifs im Kreis Schleswig-Flensburg

Dem politischen Willen folgend soll der Bildungstarif beginnend mit dem Schuljahr 2023 – 2024 eingeführt werden. Der Bildungstarif bündelt alle freiwilligen Zusatzleistungen des Kreises Schleswig-Flensburg in der Schüler\*innenbeförderung. Er trägt dem politischen Willen Rechnung, alle Schüler\*innen mit alleinigem oder Hauptwohnsitz im Kreis Schleswig-Flensburg hinsichtlich der Beförderung gleichzustellen und ermöglicht somit gleiche Bildungschancen für alle.

Zudem soll der Eigenanteil für die freiwilligen Leistungen (heutiges Junior-Ticket sowie die Fahrkarten der Jahrgänge 11 – 13 der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen, der dänischen Schulen sowie der Schulen in freier Trägerschaft und die Fahrkarten für die Vollzeitschüler\*innen an öffentlichen berufsbildenden Schulen) – vor dem Hintergrund der voraussichtlichen Einführung des Deutschlandtickets – einheitlich auf 150 Euro/Jahr festgelegt werden. Die übrigen Ticketkosten aus der Differenz zwischen maximal 49 Euro und dem Eigenanteil sowie die Kosten des Ticketvertriebs trägt der Kreis Schleswig-Flensburg. Der grundsätzlich durch die Wohnsitzgemeinden zu finanzierende 1/3-Anteil der übrigen Ticketkosten wird beim Kreis Schleswig-Flensburg über die Kreisumlage finanziert.

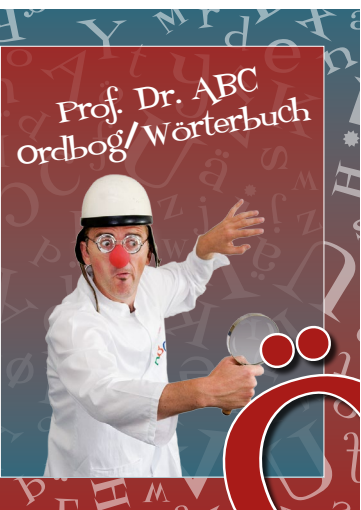
Eine Abstimmung über einen entsprechenden Beschlussantrag soll im Kreistag am 14. Dezember 2022 erfolgen.



## Projekte zur Vermittlung von Sprachkompetenzen

„Sprache ist ein wichtiges Mittel zum gegenseitigen Verständnis“. So lautet die Hauptbotschaft der Sprachresolution, die im Dezember 2004 vom Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig angenommen wurde. Die Sprachresolution betont die Wichtigkeit, die Sprachkompetenzen der jeweiligen Nachbarsprache in der Grenzregion zu fördern, da so das Verständnis und die Kontakte über die Grenze hinweg erleichtert und gestärkt werden.

Das Regionskontor & Infocenter koordiniert eine Sprachenkampagne, um die Sprachkompetenzen in den Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch zu stärken. Unter dem Dach der Region gibt es die Fachgruppe „Sprache und interkulturelle Verständigung“, die aus Vertreter\*innen aus einer breiten Palette der Bildungseinrichtungen besteht. In der Fachgruppe werden Erfahrungen ausgetauscht, neue Projektideen entwickelt und Informationen grenzüberschreitend über Bildungsstufen hinweg weitervermittelt (siehe [www.region.de/region/de/arbeitsfelder/sprache/](http://www.region.de/region/de/arbeitsfelder/sprache/)).



Professor Dr. ABC ist ein Teil der Sprachenkampagne der Region Sønderjylland-Schleswig. In diesem Projekt sollen Kinder und Erwachsene dazu motiviert werden, die Nachbarsprache zu erlernen. Professor Dr. ABC ist ein verwirrter Sprachprofessor alias Diplom. päd. Claus Sax Hinrichs. Der Sprachforscher und Clown lädt die Kinder auf eine von ihm entwickelte Sprachen-Expedition ein (weitere Informationen unter [www.prof-dr-abc.com/](http://www.prof-dr-abc.com/)).

Jedes Jahr im November findet zudem die deutsch-dänische Lehrerkonferenz statt, die von der Region Sønderjylland-Schleswig unterstützt wird. Mit dem Titel „Echt Sprache / Sprog i virkeligheden“ lag der Fokus im Jahr 2022 auf Authentizität im Nachbarsprachen-Unterricht.

Darüber hinaus ist die Erwachsenenbildung für die dänische Minderheit von zentraler Bedeutung. Der Erhalt und die Pflege der dänischen Sprache ist dabei ein Schwerpunkt der Tätigkeit. Zahlreiche Gemeinden im Kreis Schleswig-Flensburg bieten dänische Sprachkurse an. Die Kulturstiftung des Kreises Schleswig-Flensburg bezuschusst die jährlich gegebenen Unterrichtseinheiten wie die von den Volkshochschulen und Kulturringen erbrachten Unterrichtseinheiten.

Auch haben zahlreiche Mitarbeiter\*innen der Kreisverwaltung Schleswig-Flensburg von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, Dänisch in Inhouse- oder VHS-Kursen zu erlernen. Außerdem verfügen viele Beschäftigte über gute Sprachkompetenzen, um die Kund\*innen der Kreisverwaltung, die ihr Anliegen in Dänisch vorbringen, kompetent zu beraten.

Der Kreis Schleswig-Flensburg berücksichtigt dänische Sprachkenntnisse bei der Einstellung, soweit es im Einzelfall bei der Wahrnehmung einer konkreten Tätigkeit als erforderlich erachtet wird. Das Anforderungsprofil erhält den Zusatz „Dänischkenntnisse erwünscht.“

Die Homepage des Kreises verfügt über einen Google-Übersetzer, um sich die Inhalte der Homepage ins Dänische übersetzen lassen zu können.



KursKultur-Projekt „Nachbarsprachen“

Das Regionkontor & Infocenter ist ein kompetenter Ansprechpartner in allen Fragen zur Nachbarsprache. In dem Projekt KursKultur 2.0 hat es auch Initiativen in dem Bereich Sprache gegeben, wie zum Beispiel die Erstellung von Videos für eine Sprachenkampagne (siehe auch [www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de)).

Publikationen aus dem Bereich Sprache können unter [www.region.de/region/de/ueberuns/publikationen/PublikationenSprache.php](http://www.region.de/region/de/ueberuns/publikationen/PublikationenSprache.php) nachgelesen werden.

## Deutsch-dänische Zusammenarbeit

### **Auch für die Minderheiten diesseits und jenseits der Grenze: Region Sønderjylland-Schleswig**

2022 kann die Region Sønderjylland-Schleswig auf 25 Jahre grenzüberschreitende Arbeit zurückblicken. Die Verbesserung der Wachstumsbedingungen und des kulturellen Zusammenhangs in der Region stellen das übergeordnete Ziel der Arbeit dar, die von vornherein durch sprachliche und kulturelle Vielfaltigkeit der Mehrheits- und Minderheitsbevölkerung geprägt ist. Die generelle Intensivierung der Zusammenarbeit über die Grenze hinweg stellt die wichtigste Aufgabe dar. Die Region Sønderjylland Schleswig arbeitet mit den drei Kernbereichen Kultur und Sprache, Arbeitsmarkt sowie politischer und administrativer Dialog und Zusammenarbeit. In den Gremien der Region sind sowohl die dänische, die deutsche als auch die friesische Minderheit vertreten.

### **Kulturarbeit der Region Sønderjylland-Schleswig**

Die Arbeit der Kulturabteilung der Region Sønderjylland-Schleswig umfasst die Basiskulturarbeit im Rahmen der Region Sønderjylland-Schleswig sowie die Netzwerkgruppen, den Abschluss der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017 – 2020, die Kulturvereinbarung 2021 – 2024 sowie die Durchführung der Aktivitäten des Projektes KursKultur 2.0.

Als Netzwerkgruppen können genannt werden:

kultKIT: Als Netzwerkpartner für das Kulturprojekt der Fehmarnbeltregion gibt es einen engen fachlichen Austausch zwischen dem Kulturbereich der Region Sønderjylland-Schleswig und dem Projekt kultKIT. Gerade auf Ebene des Projektes KursKultur sind diese Beziehungen zu pflegen, ein fachlicher Austausch voranzutreiben und der Austausch zu kulturfachlichen Themen fortzuführen.

NORDMUS: Museum Lolland-Falster vertritt den Museumsverbund Nordmus im Interreg-Projekt KursKultur 2.0.

Prof. Dr. ABC: Das Projekt gibt es weiterhin. 2021 fanden jedoch keine größeren Aktivitäten statt.

Deutsch-Dänisches Bibliotheksforum: Das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum steht für die Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Bibliotheken in der Region Sønderjylland-Schleswig. Die Mitglieder sind Leiter\*innen der Bibliotheken aus der gesamten Region. Das Regionskontor & Infocenter nimmt die Sekretariatsfunktion wahr.



Wichtige jährliche Aktivität ist die Lehrerkonferenz: Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz richtet sich an Lehrkräfte für Deutsch in Dänemark und Dänisch in Deutschland. In den letzten Jahren hatte die Konferenz auch den Status einer Landesfachkonferenz Dänisch. Die Lehrerkonferenz wird in enger Zusammenarbeit mit dem IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) und UC Syd (University College Syddanmark) vorbereitet.

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2021 – 2024 arbeitet mit vereinten Kräften für die Kulturentwicklung über die deutsch-dänische Grenze hinweg und mit einem Schwerpunkt auf Kinder und Jugendliche. Die Partner der Kulturvereinbarung 2021 – 24 sind die Kommunen Haderslev, Tønder, Sønderborg und Aabenraa, die Kreise Nordfriesland und Schleswig-Flensburg, die Stadt Flensburg, die Region Syddanmark, das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein sowie das dänische Kulturministerium. Die Vereinbarung hat einen finanziellen Rahmen von insgesamt knapp 2,65 Millionen Euro. Zum dritten Mal seit 2013 einigt sich der Partnerkreis auf eine gemeinsame deutsch-dänische Kulturvereinbarung.

Die Kulturvereinbarung beinhaltet die Handlungsfelder „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“. In diesen beiden Handlungsfeldern sind Mittel für musikalische Talentförderung, Talentförderung Kinder und Jugendliche Bewegung, Versuchsprojekte bei den einzelnen Partnern und die beiden Hauptprojekte der Kulturvereinbarung „Raum für Gemeinschaft“ und „Gemeinsames Kulturerbe“ vorgesehen.

Das Interreg-Projekt KursKultur 2.0 ist ein Kulturprojekt des deutsch-dänischen Grenzlandes mit regionalen und überregionalen Partnern. KursKultur 2.0 hatte zum Ziel, das interkulturelle Verständnis der Bürger in der gesamten deutsch-dänischen Interreg-Programmregion zu stärken und voranzubringen. Das KursKultur-Projekt endet am 31.12.2022 und eine Förderung durch die verschiedenen Pools ist nicht mehr möglich. Es wird derzeit an neuen Fördermöglichkeiten gearbeitet, um auch weiterhin bürgernahe, deutsch-dänische Projekte fördern zu können.

## **Aktivitäten im Bereich Arbeitsmarkt**

Das Infocenter ist das einzige unabhängige Beratungsangebot im Bereich Informationsvermittlung und Barrierenabbau in der Region Sønderjylland-Schleswig und weit darüber hinaus. Pendler\*innen, Unternehmen, Einrichtungen und Behörden suchen im Infocenter Rat und Hilfe in unterschiedlichsten Fragestellungen. Dank langjähriger Erfahrung verfügen die Expert\*innen des Infocenters über umfangreiches Fachwissen und vielseitige Fachkompetenzen, die den Ratsuchenden zugutekommen.

Die Beteiligung an der Kooperation Grenznetz und die Identifizierung und Analyse von Mobilitätsbarrieren wurden vorgebracht. Neben der jährlichen Sammlung der größten Herausforderungen und Barrieren, die Grenzpendler\*innen in der Praxis erleben, wurde der mittlerweile dritte Bericht zu Einreisebeschränkungen unter Covid-19-Erfahrungen aus der Region Sønderjylland-Schleswig erstellt und veröffentlicht. Trotz der weitgehenden Einstellung der persönlichen Beratung vor Ort und der Sprechstunden bei Partnern wurden 2021 4.485 Beratungen durchgeführt. Somit wurde das Vorjahresniveau, das eine deutliche Steigerung der

Nachfrage beinhaltet, erreicht.

Zusätzlich zum Informationsangebot des Infocenters wird auch das Beratungsangebot durch die dänische Steuerbehörde Skattestyrelsen weitergeführt. Die Klärung der Fragen werden in enger Abstimmung zwischen Steuerbehörde und den Berater\*innen – zumeist telefonisch – durchgeführt.

Diverse Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Mitgliedschaften sind ein unerlässlicher, fester Bestandteil der Arbeit des Infocenters.

## **Politischer und administrativer Austausch und Kooperation**

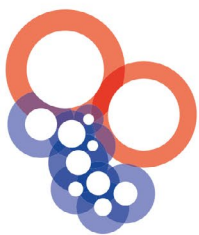
Dem Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig gehören derzeit folgende Mitglieder an:

- Vorsitzender Walter Behrens, Kreis Schleswig-Flensburg
- Stellv. Vorsitzender Jens Wistoft, Region Syddanmark
- Oberbürgermeisterin Simone Lange, Stadt Flensburg
- Kreispräsident Manfred Uekermann, Kreis Nordfriesland
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Borgmester Mads Skau, Haderslev Kommune
- Borgmester Jan Riber Jakobsen, Aabenraa Kommune
- Borgmester Jørgen Popp Petersen, Tønder Kommune
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- 2. Stellv. Vorsitzender Sydslesvigsk Vælgerforening (SSW) Svend Wippich
- Johannes Callsen, Bevollmächtigter des Ministerpräsidenten für die Zusammenarbeit

## Interreg-Projekte

### Deutsch-dänische Zusammenarbeit: grenzüberschreitende Kooperationen

Die Region an der Grenze zwischen Dänemark und Deutschland hat vieles zu bieten – auch viel Gemeinsamkeit aufgrund der Landschaft, der geschichtlichen Nähe, dem Austausch, dem Handel und durch familiäre Bande. Die Minderheiten beiderseits der Grenze nehmen hier eine sehr wichtige Sonder- und auch Vermittlerrolle ein. Und es geht immer um Verständigung, gegenseitiges Kennenlernen der ähnlichen, aber doch so unterschiedlichen Gepflogenheiten, Traditionen, nationalen Regelungen und Befindlichkeiten. **Interreg**, oder wie es offiziell heißt, die „europäische territoriale Zusammenarbeit“, ist Teil der Struktur- und Investitionspolitik der Europäischen Union und ein zentrales Förderprogramm in den Grenzregionen der EU.



**Interreg**  
Deutschland - Danmark



Seit mehr als 20 Jahren werden damit grenzüberschreitende Kooperationen zwischen Regionen, Städten und Ländern in einer ganzen Bandbreite an Themenfeldern unterstützt, die das tägliche Leben beeinflussen, zum Beispiel im Bereich Mobilität, Arbeitsmarkt und Umweltschutz. Bei Interreg stehen regionale Zusammenarbeit und innovative Projekte für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum in Europa im Vordergrund.

Die europäische Interreg-5A-Kooperation Deutschland - Danmark umfasst dabei als Fördergebiet große Teile Schleswig-Holsteins bis Fehmarn und auf dänischer Seite die Inseln Lolland und Falster, West-Sjælland sowie Fyn und Sønderjylland. Für dieses Förderprogramm stand für den Zeitraum 2014 – 2020 ein Zuschuss von knapp 90 Millionen Euro zur Verfügung. Die Förderperiode Interreg 6A von 2021 – 2027 ist mit rund 93,8 Millionen Euro Förderbudget ausgestattet. Der neue Förderzeitraum ist angebrochen, es sind bereits erste Förderanträge eingereicht.

Ziel der Interreg-6A-Projekte ist es, die Region in folgenden Themenbereichen/Prioritäten weiterzuentwickeln: 1) Forschung, Innovation und fortschrittliche Technologien, 2) Intelligente Energiesysteme, Speichersysteme und Netze 3) Ausbildung, Kultur und Tourismus sowie 4) Effizienz der öffentlichen Verwaltung durch Förderung von Zusammenarbeit zwischen Verwaltungen und Bürger\*innen.





Kreis Schleswig-Flensburg: Beteiligt als **Projekt-** oder **Netzwerkpartner** (2014 – 2020)

## Als Projektpartner:

### 1. Stärkung der deutsch-dänischen ländlichen Räume durch Benefit4Regions (2016 – 2019)

Benefit4Regions (B4R) initiiert eine dringend erforderliche funktionelle deutsch-dänische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der ländlichen Entwicklung. Lokale Nahrungsmittel, Tourismus und Mobilität, aber auch der Breitbandausbau sind in diesem Projekt zentrale Themen. Als Ergebnis wurden sieben kommunale Strategien mit deutsch-dänischem Blick entwickelt.

#### Resultate:

- Neue Zukunftsperspektiven für ländliche Gegenden
- Erstellung von individuell angepassten Projektansätzen basierend auf verschiedenen Fallstudien
- Stärkung der ländlichen Kommunen

Weitere Informationen unter [www.interreg5a.eu/blog/projekt/benefit4regions/](http://www.interreg5a.eu/blog/projekt/benefit4regions/).

### 2. Nachhaltiger Tourismus über Grenzen hinweg (TOUR-BO) (2019 – 2022)

Die deutsch-dänische Grenzregion ist ein beliebtes Reiseziel für Touristen. Um die Region noch attraktiver zu machen und wiederkehrende Tourist\*innen zu erreichen, legt das Projekt seinen Fokus auf den nachhaltigen Tourismus. Neben der Produktentwicklung von Natur-, Bildungs-, Nahrungsmittel- und Kulturerbe-Tourismus fördert TOUR-BO vor allem die intensive Zusammenarbeit öffentlicher und privater Tourismus-Akteur\*innen zwischen Dänemark und Deutschland. Dabei wird vor allem der Nachhaltigkeitsgedanke eingebunden. Wie Natur und Kulinarik miteinander verbunden sind, zeigt die Ausarbeitung sogenannter „Nahrungsmittelrouten“. Auf deutscher und dänischer Seite können Einheimische wie Tourist\*innen entlang verschiedener Stationen die Region anhand regional produzierter Lebensmittel und lokaler Einkehrmöglichkeiten erkunden.



Gruppenfoto TOUR-BO

### **Resultate:**

- Höhere Wertschöpfung im nachhaltigen Natur- und Kulturtourismus
- Entwicklung von grenzüberschreitenden Produkten
- Schaffen von Netzwerken zwischen Tourismusakteuren

Weitere Informationen unter [www.interreg5a.eu/blog/projekt/tour-bo/](http://www.interreg5a.eu/blog/projekt/tour-bo/) und [www.tour-bo.eu](http://www.tour-bo.eu)

### **3. Gefahrenabwehr ohne Grenzen 2.0 (GoG | BuG) 2017 – 2021**

Gefahrenabwehr ohne Grenzen 2.0 soll eine sichere und schnelle grenzüberschreitende Hilfe für die Bürger\*innen in Notsituationen gewährleisten. Die Bürger\*innen in der Grenzregion werden durch das Projekt qualifizierte und schnelle Hilfe in Notsituationen erhalten, in denen ihr Leben, ihr Eigentum oder die Umwelt in Gefahr ist – unabhängig davon, von welcher Seite der Grenze die Hilfe kommt. Das Motto des Projektes lautet: Die Grenze darf kein Hindernis für dringend benötigte Hilfe darstellen.

### **Resultate:**

- Eine enge und koordinierte Zusammenarbeit von Bereitschaftsdiensten zwischen Süddänemark und dem Bundesland Schleswig-Holstein.
- Fachspezifische Zusammenarbeit zum Beispiel in Form von Übungen und Konferenzen.

Weitere Informationen unter [www.interreg5a.eu/blog/projekt/gefahrenabwehr-ohne-grenzen-version-2-0/](http://www.interreg5a.eu/blog/projekt/gefahrenabwehr-ohne-grenzen-version-2-0/) und [www.112interreg.eu](http://www.112interreg.eu).

### **4. Sprach- und Kulturverständnis als Schlüssel zur Verständigung über die Grenze (KursKultur/KursKultur 1.0 und 2.0) (2016 – 2022)**

Das umfangreiche deutsch-dänische Kultur- und Sprachprojekt KursKultur hat zum Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend und Freizeit weiter voran zu bringen. Dabei soll das interkulturelle Verständnis der Bürger\*innen in der gesamten deutsch-dänischen Programmregion gestärkt, das Interesse an der Sprache und Kultur des Nachbarn gesteigert und mit Hilfe grenzüberschreitender Netzwerke im Museumsbereich das gemeinsame Kulturerbe sichtbar gemacht werden.

Der Kreis Schleswig-Flensburg ist zudem Partner der Kulturvereinbarung Sønderjylland-

Schleswig. Unter der Dachmarke Kulturfokus befindet sich das Kulturportal der deutsch-dänischen Grenzregion mit Veranstaltungen und vielen Informationen rund um Kultur in Sønderjylland-Schleswig. Die Plattform Kulturakademi bietet Informationen für Schulen und Kitas sowie ein Kontaktforum. Weitere Informationen können unter [www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de) und [www.kulturakademi.de](http://www.kulturakademi.de) nachgelesen werden.

**Resultate:**

- Förderung des interkulturellen Verständnisses durch direkte Treffen der Bürger\*innen
- Förderung des Interesses der Bürger\*innen, Kinder und Jugendlichen für die Nachbarsprache, Kultur und die gemeinsame Geschichte, u.a. durch die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien und gemeinsamer Unterrichtsverläufe in Zusammenarbeit mit Museen
- Forschungsprojekt zu den Rahmenbedingungen für deutsch-dänischen Austausch
- Vermarktung von Kulturangeboten über die Grenze hinweg

Weitere Informationen unter [www.interreg5a.eu/blog/projekt/kurskultur/](http://www.interreg5a.eu/blog/projekt/kurskultur/).

## **5. Die UN-Ziele für eine bessere Zukunft nutzen (SARA) (2020 – 2022)**

Die Agenda 2030 mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) ist ein globaler Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands und zum Schutz unseres Planeten. Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten sowie dem Schutz der natürlichen Ressourcen in nationale Entwicklungspläne zu überführen. Dabei ist es besonders wichtig, sich den Bedürfnissen und Prioritäten der schwächsten Bevölkerungsgruppen und Länder anzunehmen – denn nur wenn niemand zurückgelassen wird, können die 17 Ziele bis 2030 erreicht werden.

**Resultate:**

- Übersetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in den lokalen Kontext und Beschleunigung ihrer Umsetzung
- Methoden für die öffentliche Verwaltung, um die globalen Nachhaltigkeitsziele auf die regionale Ebene zu übertragen
- Konzepte, um die globalen Nachhaltigkeitsziele in kleinen und mittleren Unternehmen umzusetzen und in deren Geschäftsstrategien zu integrieren
- Eine grenzüberschreitende Plattform, die die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele in der deutsch-dänischen Programmregion fortsetzt

Weitere Informationen unter [www.interreg5a.eu/blog/projekt/sara/](http://www.interreg5a.eu/blog/projekt/sara/).



## Als Netzwerkpartner:

### 1. Blumen bauen Brücken | Blomster bygger broer (BBB) (2019 – 2022)

Das Festland rund um die deutsch-dänische Förde ist aus vielerlei Hinsicht ein attraktives Ausflugsziel. Das Projekt Blumen bauen Brücken | Blomster bygger broer strebt eine Grundlage für eine zusammenhängende Tourismusdestination mit dem in Deutschland bekannten Prinzip einer Gartenschau an. Ziel ist die Entwicklung konkreter touristischer Angebote und Produkte, welche die deutsch-dänische Region als zusammenhängendes, grenzüberschreitendes und nachhaltiges Reiseziel attraktiv machen.

#### Resultate:

- Eine grenz- und fördeübergreifende innovative, kohärente Vermittlung von Natur und Geschichte (Etablierung des Schwimmenden Gartens)
- Neue Tourismusprodukte (u.a. Tourenportal, deutsch-dänischer Radfahr- und Wanderpass sowie Schloss-, Park- und Gartenpass)
- Lokales Engagement und Beteiligung an der lokalen Tourismusentwicklung

Weitere Informationen unter [www.interreg5a.eu/blog/projekt/blumen-bauen-bruecken/](http://www.interreg5a.eu/blog/projekt/blumen-bauen-bruecken/).

### 2. Eine Plattform für innovative Wasser- und Klimaanpassungstechnologien und -lösungen (NEPTUN) (2020 – 2023)

Dänemark und Norddeutschland stehen vor ähnlichen Herausforderungen durch den Klimawandel im Bereich der Wasserver- und -entsorgung, beispielsweise durch eine sich ändernde Niederschlagsverteilung mit vermehrten Starkregenereignissen und Trockenperioden sowie durch den steigenden Meeresspiegel. Im von Interreg geförderten grenzüberschreitenden Projekt NEPTUN beschäftigen sich die Projektbeteiligten mit Herausforderungen der Wasserver- und -entsorgung vor dem Hintergrund des Klimawandels und entwickeln innovative Lösungen zur Klimawandeladaption. Ziel des Projekts ist, im Bereich der Wasserver- und -entsorgung sowie der Klimawandelanpassung Innovations- und Wachstumspotenziale in der Programmregion zu erschließen.

#### Resultate:

- Erschließen des Innovations- und Wachstumspotenzials von Wassertechnologieunternehmen unter Berücksichtigung der Herausforderungen der Problembetroffenen
- Stärkung von Nachfrage und Wissen bzgl. neuer Lösungen, die die regionale Belastbarkeit gegenüber gemeinsamen klimabezogenen und wassertechnologischen Herausforderungen gewährleisten können
- Freisetzung von Innovations- und Wachstumspotenzial von Wassertechnologieunternehmen, einschließlich der Förderung von Angebot, Nachfrage, Außendarstellung und Wissen in der Wertschöpfungskette für wasser- und klimarelevante Lösungen

Weitere Informationen unter [www.interreg5a.eu/blog/projekt/neptun/](http://www.interreg5a.eu/blog/projekt/neptun/).

### 3. STaRForCE – „Strong Talents Ready For Crossborder Education“ (2017 – 2020)

Das Projekt hat zum Ziel, die Möglichkeiten grenzüberschreitender Ausbildung zu optimieren, um Betrieben künftig mehr Fachkräfte zu bieten sowie die beruflichen Perspektiven für junge Talente zu verbessern. Unter dem Motto „Doppelt ist mehr“ sind die Ziele für die grenzüberschreitende, duale Berufsausbildung die Förderung der Mobilität und die Ausräumung von Mobilitäts-Hindernissen, die Gestaltung von deutsch-dänischen Ausbildungsmodellen, die Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung und dem Schaffen einer Beschäftigungsperspektive für starke Talente.

#### Resultate:

- Kompetenzentwicklung der Partnerorganisationen zur Gestaltung eines grenzüberschreitenden Bildungsraumes
- Gemeinsame Ausbildungsverläufe/Angebote
- Fokus auf folgende Ausbildungsrichtungen: Handel, Tourismus, Gastronomie, Handwerk und Logistik
- Entwicklung von Modellen, die auf eine Qualifizierung und Anerkennung in beiden Ländern abzielen
- Ergebnis: ein dänischer und ein deutscher Berufsabschluss – doppelt ist mehr!

Weitere Informationen unter [www.interreg5a.eu/blog/projekt/starforce/](http://www.interreg5a.eu/blog/projekt/starforce/).



## Bildnachweise

- Titel • Andreas Birresborn
- S. 3 • Kreis Schleswig-Flensburg / Thays Wilkens
- S. 5 • SSF Sydslesvigsk Forening
- S. 7 • Staatskanzlei Schleswig-Holstein
- S. 8 • Gemeinde Harrislee (*Ausstellung*)
  - Kreis Schleswig-Flensburg / Thays Wilkens (Außenansicht)
- S. 14 • Danevirke Museum
- S. 15 • Lundgaard & Tranberg
- S. 16 • Sydslesvigsk Forening
- S. 17 • Südschleswigscher Wählerverband (SSW)
- S. 19 • Kreissekretär SSW
- S. 21 • Kreissekretär SSW (*Außenansicht*)
  - Dansk Skoleforening for Sydslesvig (*Innenansichten*)
- S. 22 • SSW
- S. 23 • SSW (*Kinder*)
  - Kreis Schleswig-Flensburg / Thays Wilkens (*Bücherbus*)
- S. 24 • Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger e.V. / SDU
- S. 26 • Dansk Sundhedstjeneste for Sydslesvig e.V.
- S. 30 • Dansk Kirke i Sydslesvig
- S. 31 • Kreissekretär SSW
- S. 33 • Region Sønderjylland-Schleswig
- S. 34 • Region Sønderjylland-Schleswig
- S. 39 • Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön GmbH
- S. 40 • Wirtschaftsförderungsagentur Kreis Plön GmbH
- S. 43 • [www.grafikfoto.de](http://www.grafikfoto.de) / Michael Staudt

### Fragen, Tipps oder Kritisches?

Ansprechpartnerin zum Minderheitenbericht

Martina Potztal

Fachdienst Kommunikation

Flensburger Straße 7 • 24837 Schleswig

Tel.: 04621 87-565

E-Mail: [martina.potztal@schleswig-flensburg.de](mailto:martina.potztal@schleswig-flensburg.de)